

## **FCB-Fanbefragung**

**Leitung:** Prof. Dr. Roland Seiler

**Mitarbeit:** Robertino Engel

**Laufzeit:** 09/2010 – 12/2010

**Finanzierung:** Fanarbeit Schweiz, Moosseedorf

### **Kurzbeschreibung:**

Die Diskussion um unerwünschtes Fanverhalten im Kontext grösserer Sportveranstaltungen, namentlich bei Fussball- und Eishockeyspielen, und über Massnahmen zu dessen Beeinflussung hat in den letzten Jahren in der Schweiz stark zugenommen. Das äussert sich in der Berichterstattung in den Medien nach Ausschreitungen, aber auch in der parlamentarischen Meinungsbildung, die zu entsprechenden spezialgesetzlichen Grundlagen führte (Stichwort Hooliganengesetz). Diese Diskussion aus der Aussenperspektive entbehrt jedoch grundlegender Informationen über die Fankultur im Allgemeinen sowie über die demographische Zusammensetzung der Fangemeinschaft. Zudem gibt es in der Schweiz kaum empirisches Wissen zur Selbsteinschätzung des eigenen Fanverhaltens sowie zur Einstellung der Fans gegenüber sicherheitspolitisch relevanten Themen (Innenperspektive).

Mit einer Online-Erhebung wurden im Frühling 2010 Fans des FC Basel 1893 zur Beurteilung des eigenen Fanverhaltens, zu den Motiven des Fan-Seins, zu Werten und Ressourcen der Fankultur, zu ihrem Alkoholkonsum, zu Gewalteinellung und –verhalten sowie zur Befürwortung und Wirksamkeitseinschätzung verschiedener Massnahmen zur Beeinflussung von Fanverhalten befragt. Der vorgelegte Bericht beruht auf den Daten dieser Online-Erhebung ( $N = 4'234$ ). Ziel des Berichts ist es, Ergebnisse der statistischen Analyse auf deskriptivem Niveau zu präsentieren und somit eine empirische Grundlage für Diskussionen im Zusammenhang mit Fussball-Fans zu liefern. Der Bericht hat einen explorativen Charakter.

Die Ergebnisse ergeben ein differenziertes Bild der "Innensicht" der Befragungsteilnehmer. Zusammenfassend zeigt sich, dass es sich bei der Basler Fangemeinschaft keinesfalls um eine homogene Gruppe handelt. Entsprechend wird man mit dem stereotypisierten Begriff des Fans der Vielfalt der Stadionbesucher nicht gerecht. Ihre Einstellungen, Erwartungen und ihr selbstberichtetes Verhalten differieren in hohem Masse, und dies sollte bei zukünftigen Diskussionen über den Umgang mit Fans vermehrt berücksichtigt werden. Das betrifft die Sicherheitsmassnahmen ebenso wie die Fanarbeit.

Das Projekt entstand im Auftrag von Fanarbeit Schweiz und in Zusammenarbeit mit dem FC Basel 1893 sowie mit Fanarbeit Basel. Unterstützt wurde das Projekt von der Stiftung Mercator Schweiz. Die Konzipierung des Fragebogens sowie die Datenerhebung wurden von der Fachhochschule Nordwestschweiz übernommen. Mit der Datenauswertung wurde das Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern beauftragt.

### **Publikation:**

Engel, R. & Seiler, R. (2010). *Arbeitsbericht: FCB-Fanbefragung. Ergebnisse einer Befragung von Fussball-Fans des FC Basel 1893 zur Wahrnehmung ihres Fanverhaltens und der vorherrschenden Fankultur sowie zu sicherheitsspezifischen Aspekten*. Unveröffentlichter Arbeitsbericht, Universität Bern.